

Die Wolle mit den Zehen kraulen

Autor(en): **Schreyger, Emil**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **71 (1996)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-106398>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Textile
Bodenbeläge
bringen in
jedes Ambiente
Wärme,
Behaglichkeit
und Komfort.



DIE WOLLE MIT DEN ZEHEN KRAULEN

In der Schweiz werden jährlich 30 bis 35 Millionen Quadratmeter Bodenbeläge verkauft. Den grössten Anteil machen mit knapp 20 Millionen Quadratmetern nach wie vor textile Bodenbeläge aus. Hingegen beträgt das Gesamtvolumen an elastischen Bodenbelägen (PVC, Linoleum usw.) etwa fünf Millionen Quadratmeter. Im Kommen sind in den letzten Jahren Parkett und Laminatboden. Obschon eine Tendenz zum Hartbodenbelag festzustellen ist, der auch durch gewisse Modeerscheinungen bedingt ist, ist gerade beim lose ausgelegten Teppich ein Aufschwung zu verzeichnen. Vor allem die individuell gestalteten Designteppiche, die traditionell mit modernen Dessins und frischen Farben gewebten Gabbeh-Teppiche oder auch die sanftfarbigen Tibet-Teppiche finden immer mehr Anklang. Nach wie vor weist ein Teppichboden zahlreiche positive Eigenschaften auf, die vor allem im Wohnbereich von Vorteil sein können.

TEPPICHE DÄMPFEN DEN RAUM- UND TRITTSCHALL Als weichfedernder Bodenbelag lässt der Teppichboden Trittschall erst gar nicht entstehen. Daneben bietet er gute, schallabsorbierende Eigenschaften, welche dafür sorgen, dass Geräusche nur halb so lang «leben» wie bei glatten Böden.

TEPPICHE SIND STAUBSCHLUCKEND Durch ihre Eigenschaft, Staub zu binden, tragen die textilen Bodenbeläge ganz wesentlich zu einem guten Raumklima bei. Tests beweisen, dass der Staubgehalt in Räumen mit Teppichboden um bis zu 50 Prozent geringer ist als in Zimmern mit Holzböden und glatten Belägen, da die Florfasern des Teppichs Staub binden. Auf glatten Böden dagegen werden die Staubpartikel mit jedem Luftzug erneut aufgewirbelt.

TEPPICHE HELFEN ENERGIE SPAREN Textile Bodenbeläge vermitteln nicht nur optisch den Eindruck von Wärme und Behaglichkeit. Sie tragen objektiv messbar dazu bei, die Wärme in einem Raum länger zu halten. Denn der dichte Flor des Teppichbodens und die Rückenbeschichtung wirken isolierend und bilden auf diese Weise eine Wärmebarriere. Untersuchungen haben ergeben, dass die Zimmertemperatur eines mit Teppich ausgelegten Raumes mindestens zwei Grad Celsius höher sein kann als die eines Raumes mit Steinboden. Das spart Heizkosten.

TEPPICHE MINDERN DIE VERLETZUNGS-GEFAHR Ein Teppichboden hilft Unfälle vermeiden. Textile Bodenbeläge sind weich und elastisch. Sie bieten hohe Trittsicherheit und reduzieren die Gefahr des Ausrutschens wesentlich. Im Falle eines Sturzes mildert die weiche Oberfläche des Teppichbodens zudem die Verletzungsgefahr.

Fortsetzung auf Seite 48

TEPPICHE SIND VERMEINTLICH AUS DER MODE GEKOMMEN: HEUTE GLÄNZT MAN LIEBER MIT PARKETT. DOCH EIN TEPPICH BRINGT BEHAGLICHKEIT UND KOMFORT, GERADE AUCH IN DER KÜHLE-REN JAHRESZEIT.

Fortsetzung von Seite 47

FOTO: TISCA TISCHHAUSER + CO AG



Designteppiche setzen optische Akzente und bringen eine persönliche Note ins Spiel.

TEPPICHE SIND KINDERFREUNDLICH
Teppiche sind warm, weich und flauschig. Das sind ideale Voraussetzungen für Kinderspiele, bei denen Bauchlandungen, Krabbeln und Rutschen einfach dazugehören. Auf einem Teppichboden kann man barfuss herumturnen, ohne dass man friert. Die griffige Oberfläche von Teppichböden vermindert weiter die Rutschgefahr und verkleinert die Verletzungsgefahr im Falle eines Sturzes. Zugleich mindert der schallschluckende Teppichboden den Kinderlärm erheblich.

STRAPAZIERFÄHIGE ROHMATERIALIEN
Heute werden Teppiche aus Wolle, Sisal und Kokos oder synthetischen Fasern angeboten. Soll der Teppich auch noch nach vielen Jahren gut aussehen, ist auf qualitativ hochwertige Materialien besonderen Wert zu legen. Beim Kauf sollte aber auch auf den Anwendungsbereich Rücksicht genommen werden. Zu diesem Zweck kennzeichnen die Hersteller ihre Teppichböden mit Strapazier- und Komfortwert sowie verschiedenen Sonderzeichen. Die Klassierung in Strapazierwert (gering/normal/stark/extrem) und Komfortwert (einfach/gut/hoch/luxuriös) informiert über die Dauerhaftigkeit und über den zu erwartenden Komfort. Beim Strapazierwert stehen die Bezeichnungen «gering» für Ruhebereich, «normal» für Wohnbereich, «stark» für normaler Arbeitsbereich und «extrem» für Arbeitsbereich mit sehr hoher Beanspruchung. Die Zusatzzeichnungen, erkennbar anhand bestimmter Symbole, weisen hin auf Eignung für Stuhlrollen, Treppen, Feuchträume und Fussbodenheizung sowie Antistatik.

Das Teppich Forum Schweiz ist eine Interessengemeinschaft der Teppichbranche. Es informiert über Eigenschaften und Anwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des textilen Bodenbelags. Das Teppich Forum Schweiz bietet verschiedene Merkblätter an zu den Themen «Teppichpflege leicht gemacht», «Textiler Bodenbelag und Umweltverträglichkeit», «Hausstaubmilben – Kein Grund zur Panik» und «Kleine Teppichkunde». Alle Merkblätter können bestellt werden beim: Teppich Forum Schweiz, Dorfplatz 4, 8126 Zumikon. Bitte ein frankiertes Rückantwortcouvert C5 beilegen.

TEPPICHE SIND HYGIENISCH UND UMWELTVERTRÄGLICH
Medizinische und hygienische Untersuchungen zeigen, dass Teppichböden ebenso hygienisch sind wie andere Bodenbeläge. Gepflegte Teppiche bieten keine Lebensgrundlage für Bakterien oder Hausstaubmilben. Aber auch bezüglich Umweltverträglichkeit hat die Teppichindustrie bereits grosse Anstrengungen unternommen. Zusammengeschlossen in der GuT (Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichböden) unterziehen sich die Mitgliedsfirmen einer freiwilligen Selbstkontrolle. Das Signet «Teppichboden schadstoffgeprüft» – symbolisiert durch eine Teppichrolle mit grünem Baum – garantiert eine möglichst umweltfreundliche Teppichproduktion und schliesst den Einsatz von umweltbelastenden Schadstoffen wie Asbest, Formaldehyd, FCKW, Pentachlorphenol oder gesundheitsgefährdenden Pestiziden aus.



SACHGEMÄSSE PFLEGE
Teppiche sind im allgemeinen strapazierfähig und pflegeleicht. Eine optimale Pflege ist Voraussetzung für gutes Aussehen und für eine lange Lebensdauer. Für die meisten Teppichböden gehören dazu die regelmässige Pflege und die Unterhaltsreinigung durch Staubsaugen mit einem Bürstsauger. Je nach Beanspruchung wird zusätzlich eine Intensivreinigung des Teppichbodens notwendig. Abhängig von Verschmutzungsgrad, Art und Zustand der Verlegung und je nach Typ des Teppichbodens sind verschiedene Reinigungsmethoden möglich. Flecken sollten sofort behandelt werden.

DR. EMIL SCHREYGER, TEPPICH FORUM SCHWEIZ

FOTO: OMICO



Kinder spielen gerne am Boden, besonders auf dem Spielteppich.